

MAZBLATT

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT DES LOKALEN EINZELHANDELS

Länge 00:02:27

Zusammenfassung

In Zeiten von Onlineshops und Digitalisierung müssen lokale Einzelhändler kreativ werden, um Kundschaft ins Geschäft zu locken. Auch der Preisdruck macht vielen zu schaffen – innovative Lösungen müssen her, um dem sich immer schneller verändernden Marktumfeld gerecht zu werden. Die Branchenmesse EuroCIS in Düsseldorf zeigt, wie die Zukunft des stationären Einzelhandels aussehen kann.

Social Media Teaser

Roboter im Supermarkt und Hologramme vor dem Schaufenster – klingt nach Zukunftsmusik, ist aber schon längst Realität!

O-Töne

Name	Funktion
Georg Hachmann	Inhaber IMCo

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
-			

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Die letzten Jahre haben für einen enormen Digitalisierungsschub im Einzelhandel gesorgt. Das Ziel: Kosteneffizienz und Attraktivitätssteigerung, um mehr Kunden ins Ladengeschäft zu locken. Auf der EuroCIS, der in Europa führenden Messe für Technologie im Einzelhandel, werden die neuesten Lösungen und Konzepte vorgestellt. Einer der wichtigsten Trends: Autonomisierung. So fahren schon heute in einigen Supermärkten nach Feierabend Roboter vollautomatisch durch die Gebäude und reinigen, machen Inventur und checken, ob die Waren am richtigen Ort stehen.

Und es geht noch mehr: Der ShelfiePro gibt Einkaufstipps und führt Kunden zu den gewünschten Produkten.

O-Ton:

„Was jetzt jüngst noch dazugekommen ist, ist die Integration mit dem intelligenten Regal: Das intelligente Regal erkennt Warenentnahmen und erkennt auch Diebstahl. Und im Fall von Diebstahl wird diese Information direkt an den Roboter weitergeschickt: Also wo ist was gestohlen worden? Und der Roboter kommt dann angewetzt buchstäblich. Und weil der ja piept über die ganze Zeit, hört der Täter schon auf viele Meter: „Der Roboter kommt, irgendwas kommt immer näher“. Und unsere Erfahrung ist, und wir haben mit Ladendiebe gesprochen, die wollen kein Risiko. Also, wenn das Risiko zu groß ist, dann lassen sie die Ware da und gehen aus dem Laden. Und das will man ja eigentlich.“

Vollautomatisch und mit wenig Chance für Ladendiebe geht es auch im Container-Supermarkt zu: Ohne

Verkaufspersonal kann hier rund um die Uhr geshoppt werden. Die Ware wird per Display ausgewählt und digital bezahlt, nach kurzer Zeit wird sie dann per Förderband ausgegeben. Im Hintergrund arbeiten mehrere umfunktionierte Verkaufsautomaten, die bis zu 650 unterschiedliche Artikel bereitstellen können - auch gekühlt und tiefgefroren.

Innovativ ist auch dieses holografische Schaufenster: Es bringt die Produkte virtuell auf den Bürgersteig, sorgt so für jede Menge Aufmerksamkeit und lockt die Kundschaft laut Hersteller sehr effizient in den Laden. Der Clou: Die Menschen können auf ihrer Seite des Schaufensters mit dem System interagieren und beispielsweise Bestellungen aufgeben. Ein kleiner Vorgeschmack auf das, was in Zukunft im lokalen Einzelhandel möglich sein wird.